



Wunderbare Jahreszeiten: Der Frühling

von Julia Kulbarsch-Wilke
mit Illustrationen von Carla Miller

Was der eine vielleicht mit tränenden Augen und Heuschnupfen assoziiert, ist für den anderen der Beginn der Schönwetterperiode nach einem kalten Winter. Die Rede ist vom Frühling: einer Jahreszeit, in der die Natur aus dem Winterschlaf erwacht und die von zahlreichen Menschen mit diversen Frühlingsfesten begrüßt wird. In unseren Breiten beginnt der Frühling aus meteorologischer Sicht am 1. März und endet am 1. Juni. Der kalendarische Frühlingsanfang hingegen orientiert sich an der Tagundnachtgleiche, also dem Moment, in dem Tag und Nacht dieselbe Länge aufweisen. Ihr Datum variiert leicht und fällt überwiegend auf den 20. oder 21. März eines Jahres. Kalendarisches Frühlingsende ist demnach meist der 20. oder der 21. Juni. Für Kinder gibt es im Frühling viel zu bestaunen: Die Vögel bauen ihre Nester und begeben sich auf die Balz, erste Blütenknospen kämpfen sich durch die restliche Schneedecke und Ostern oder der Muttertag laden zum geselligen Feiern mit der ganzen Familie ein. Dies sind nur ein paar Gründe, mit seinen Schülern diese spannende Jahreszeit zu entdecken.

Einsatz:

Die Lernwerkstatt ist in erster Linie für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 und 4 konzipiert. Sie gliedert sich in 20 Stationen, die unabhängig von einer Reihenfolge bearbeitet werden können. Lediglich Station 1 dient als Einstieg und animiert die Kinder zum allgemeinen Nachdenken über das Thema Frühling. Station 20 sollte zum Schluss bearbeitet werden – sie kontrolliert spielerisch noch einmal das erlernte Wissen. Die Werkstatt ist fächerübergreifend angelegt. Neben dem Schwerpunkt Sachunterricht behandelt sie auch Themen aus den Bereichen Deutsch, Musik und Kunst.

Aufbau und Inhalte dieser Werkstatt

Die erste Station dient als allgemeiner Einstieg in die Thematik. Hier können die Schülerinnen und Schüler ihre Assoziationen zur Jahreszeit Frühling notieren. Sach- und naturkundliche Themen bieten die Stationen 2 bis 8 sowie 17 bis 19, an denen die Kinder nicht nur ein leckeres Spargelgericht zubereiten, sondern auch mehr über Amsel, Weißstorch, Rauchschwalbe und Buntspecht erfahren, den Lebenszyklus des Maikäfers zeichnen, ein Quiz zur Krötenwanderung lösen, ein Frühblüher-Bingo spielen oder mehr über hiesige Osterbräuche sowie Frühlingsfeste weltweit erfahren. Künstlerisch betätigen sich Ihre Schülerinnen und Schüler an den Stationen 12 bis 14. Hier wird ein Fensterbild gebastelt,



eine Frühlingscollage erstellt oder ein Blumentopf bepflanzt und verziert. Im Fach Deutsch lesen sie an Station 9 die Geschichte vom Frühling, der unter Selbstzweifeln leidet, verfassen an Station 14 ein Elfchen zum Muttertag und schreiben an Station 15 eine Reizwortgeschichte zum Thema Frühling. Musikalisch wird es an den Stationen 10, 11 und 16.

Der bekannte erste Satz von Vivaldis Konzert zum Frühling wird von den Schülerinnen und Schülern ebenso behandelt wie traditionelle Frühlingslieder, deren Texte in einem Domino richtig sortiert werden. Vielleicht können Sie sogar einige der Lieder gemeinsam singen? Den Abschluss bildet ein Kartenspiel, das das erlernte Wissen spielerisch abfragt.

Lernziele und Kompetenzen

Folgende Lernziele und Kompetenzen werden erreicht:

- Beschreiben verschiedener Vögel und ihres Aussehens
- Erkennen von Naturzyklen (Maikäfer, Spargelanbau, Wetter)
- Recherchieren von Informationen aus dem Internet
- Stärkung feinmotorischer und kreativer Fähigkeiten
- Instrumente verschiedenen Klangbildern zuordnen
- Stärken der Teamfähigkeit durch Arbeit in Kleingruppen
- Formen des kreativen Schreibens anwenden (Elfchen und Reizwortgeschichte)



Vorbereitung durch die Lehrkraft:

Kopieren Sie die Arbeitsblätter im Klassensatz und legen Sie sie an den Stationen bereit. Eine Ausnahme stellen die Blätter der Stationen 5, 6, 8, 11, 12, 17 und 20 dar. Das Rezept von Station 6 und die Beispielcollage der Station 12 können Sie in laminierte Form in drei- bis vierfacher Ausfertigung an den Stationen auslegen. Gleiches gilt für die Spiele der Stationen 5, 11, 17 und 20 und die Übung in Station 8. Damit auch diese Materialien einer mehrfachen Verwendung standhalten, bietet sich das Laminieren im Vorfeld an. Laminieren Sie auch die Lösungsseiten der Stationen 5, 11 und 17. Die Spielfelder des Frühlingsbingos (Station 5) können von den Schülerinnen und Schülern mit wasserlöslichem Folienstift beschrieben werden. Der Würfel zu dieser Station kann von den Lernenden selber gebastelt werden. Aus Zeitgründen ist es aber empfehlenswert, drei bis vier Exemplare vorzubereiten. Kleben Sie die Würfelvorlage für eine bessere Stabilität auf Tonpapier. Wenn Sie Zeit sparen möchten, sollten Sie auch die Spielkarten vorbereiten. In Station 6 wird ein Spargelrezept gekocht. Reservieren Sie im Vorfeld eine Küchenzeile oder besorgen Sie eine Camping-Herdplatte. Informieren Sie sich auch über mögliche Lebensmittelallergien Ihrer Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die verwendeten Zutaten.



Zusätzlich benötigte Materialien

Station 2: Stellen Sie den Schülerinnen und Schülern einen PC mit Internetzugang zur Verfügung. Die Internetrecherche erfolgt mit der Kindersuchmaschine www.fragfinn.de.

Station 5: Sollten Sie keine Würfel gebastelt haben, legen Sie Scheren und Klebstoff bereit. Stellen Sie Folienstifte zum Beschriften der laminierten Spielfelder zur Verfügung.

Station 6: Benötigt werden die in dem Rezept genannten Zutaten und Küchenutensilien. Stellen Sie eine Kochgelegenheit (siehe oben) sowie Ess- und Teelöffel zur Verfügung. Handtücher zum Abtrocknen und Unterlegen sind ebenfalls willkommen.

Station 10: Besorgen Sie eine Aufnahme des ersten Satzes des Konzerts *La Primavera* („Der Frühling“) von Antonio Vivaldi. Sie finden dieses Musikstück auch auf vielen Websites im Internet. Darüber hinaus benötigen die Kinder Kopfhörer und einen CD-Spieler, wenn das Lied nicht am PC gehört wird.

Station 12: Stellen Sie neben der laminierten Bastelanregung auch Scheren und Kleber, weiße Blätter (DIN A4 oder DIN A3) zur Verfügung. Lassen Sie Zeitschriften, Werbeprospekte und Zeitungen von den Schülerinnen und Schülern selber mitbringen.

Station 13: Benötigt werden Scheren und Kleber, weißer Tonkarton, buntes Transparentpapier, Tusche oder Buntstifte, Bindfaden und eine Lochzange. Bereiten Sie außerdem Pappschablonen der Fensterbildvorlagen vor. Dabei wird das Kreisinnere auch ausgeschnitten.

Station 14: Das Muttertags-Elfchen von Blatt 1 kann auf eine selbst gebastelte Karte geschrieben werden. Bringen Sie hierfür Tonkarton, Scheren, Kleber und Materialien zum Verzieren mit. Für die Pflanzarbeit auf Blatt 2 werden Pflanztöpfe aus Ton, eine Gartenschaufel, Pflanzerde, Blumensamen, Bastelband und Wasser benötigt.

Station 16: Im Idealfall stellen Sie den Kindern die im Material abgebildeten Instrumente an der Station zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials!